

**Dieter Vahl, Lehrling, über den 17. Juni in Jena**Abschrift**Dieter Vahl, Lehrling bei VEB Carl-Zeiss Jena**

Als ich auf dem Marktplatz eintraf, gewährte ich eine fast undenkbare Situation, denn die unantastbaren Spruchbänder der ersten Arbeiter- und Bauernmacht auf deutschem Boden wurden unter Beifallsbekundungen der anwesenden Bürger entfernt, heruntergeworfen und unten zerstört!

Als ich dann zum Holzmarkt kam, erlebte ich einen überfüllten Holzmarkt, die Facharbeiter-Demonstranten im „Blaumann“ und gewiss auch die Facharbeiter von Schott und Jenapharm, um nur einige zu nennen. Das spontan gebildete Demonstrations-Leitungskomitee formulierte sinngemäß Folgendes: „Kollegen, es geht hier nicht mehr nur um Normen und die Preise. Die Regierung muss abtreten. Wir fordern freie und geheime Wahlen.“

Und als die russischen Panzermotoren, aus Zwätzen kommend, zu hören waren, wurde von Verantwortlichen gewarnt: „Jegliche Provokationen müssen vermieden werden; es geht um eine rein deutsche Angelegenheit!“

In emsiger Betriebsamkeit hatten mir unerklärliche Kräfte eine Straßenbahn so quer in die Holzmarkteinfahrt gedreht, dass die Zufahrt zum Holzmarkt geschlossen war. Die stahlkettenbewehrten Panzer mit einem ohrenbetäubenden Lärm näherten sich rasch dem Holzmarkt, um den Stadtmittelpunkt besetzen zu können. Der Führungspanzer stoppte seine Geschwindigkeit ab und verweilte einen Augenblick im Leerlauf. Dann schien der Befehl zum „Durchmarsch“ gekommen zu sein, denn die Panzerkuppel drehte sich so, dass das Panzergeschützrohr nach hinten zeigte. Kurz darauf „sprang“ der Panzer wohl mit Vollgas durch die querstehende Straßenbahn, die zermalmt wurde. Die übrigen Panzer mit aufgesessener Infanterie rollten nun ebenfalls auf den Holzmarkt und bezogen dort Stellung.

*[Quelle: Peter Lange/Sabine Roß (Hg.), 17. Juni 1953 – Zeitzeugen berichten. Protokoll eines Aufstands, unter Mitarbeit von Barbara Schmidt-Mattern im Auftrag der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Deutschlandfunk, Münster 2004, S. 206-207.]*

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---